

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 21. März 1851.

Oberamt Nagold.

Die Stadtgemeinde Herrenberg hat das Recht der Abhaltung von vier je mit einem Vieh- und Pferdemarkt verbundenen Kramermärkten.

Der Gemeinderath Herrenberg wünscht nun außer diesen bereits bestehenden Märkten noch zwei weitere Viehmärkte, und zwar:

am ersten Donnerstag des Monats Juli, am letzten Dienstag des Monats Oktbr., jeden Jahrs abhalten zu dürfen.

Die Gemeinderäthe der marktberechtigten Orte des Bezirks haben sich nun binnen 8 Tagen zu erklären, ob sie etwas dagegen einzuwenden haben.

Nagold, den 19. März 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebeking.

Oberamtsgericht Nagold.

Ebhausen.

Aufforderung eines

Verschollenen.

Anna Maria, geb. Spieß, Ehefrau des Johann Martin Braun von Ebhausen, Tochter der weil. Michael Spieß'schen Eheleute von dort, geb. den 5. September 1780, ist längst verschollen und von ihrem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an sie oder ihre etwaigen Leibes-Erben die Aufforderung, sich binnen 45 Tagen a dato dahier zu melden, widrigenfalls die Anna Maria Braun, geb. Spieß, als ohne Leibes-Erben verstorben angenommen und ihr Pflieg-Vermögen ihren nächsten bekannten Intestat-Erben zugetheilt werden würde.

Den 24. Febr. 1851.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Gläubiger-Vorladung.

Zum Zweck der Vereinigung der

Verlassenschafts- resp. Debütsache der Gottlob Sautters Wittve und des damit zusammenhängenden Debitwesens des Kaufmanns Immanuel Christof Pfeiderer und seiner Ehegattin Louise geb. Sautter darüber wird hiermit Tagfahrt zur Schuldenliquidations-Verhandlung auf

Dienstag den 8. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die Verlassenschafts-Masse der gedachten Gottlob Sautters Wittve oder gegen die Kaufmann J. C. Pfeiderer'schen Eheleute beziehungsweise als der ersteren Erben oder Bürgen oder aus was immer für einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche geltend machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, bei oberwähnter Verhandlung in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Forderungen und deren Vorzugs- oder Absonderungsrechte unter Vorlegung der Original-Schuld-Urkunden und sonstigen Beweisdokumenten oder aber in Fällen, wo voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch Einreichung schriftlicher, gehörig belegter Recesse zu liquidiren, und sich über 2 org- oder Nachlass-Vergleiche zu erklären.

Altenbekannte Gläubiger, welche weder in Person noch durch Bevollmächtigte sich einfinden, werden in Absicht auf die von den Anwesenden getroffenen Vergleiche, so wie bezüglich derer Beschlüsse über Veräußerung resp. Verpachtung der Massegegenstände, Bestätigung des Güterpflegers u. d. Mehrheit der Anwesenden ihrer Klasse beitreten angenommen werden, die ausbleibenden unbekannt Gläubiger aber haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn bei der Verweisung keine Rücksicht auf sie genommen werden wird.

Sollte bei dieser Verhandlung die bereits angezeigte Insolvenz weder

durch Vergleich noch durch Verzicht gehoben, und darum die Erlernung des Konkurs-Verfahrens nöthig werden, so wird solcher die Wirkung einer Gantliquidations-Verhandlung beilegt und sofort gegen die ungehorsam ausgebliebenen unbekannt Gläubiger der Ausschlußbescheid von oberwähnten Massen ausgesprochen werden.

So beschloffen im K. Oberamtsgericht Nagold, den 6. März 1851.

Oberamtsrichter v. Rom.

Forstamt Wildberg.

Revier Nagold.

Solzverkauf.

An nachstehenden Tagen wird folgendes Nutz- und Brennholz gegen Baarzahlung — entweder sogleich oder binnen der nächsten 6 Tagen — an die

Meistbietenden verkauft werden:
am Donnerstag dem 27.

und Freitag dem 28. März,
in den Staatswaldungen Forst, Herrenblatt, Winterhalde und Burgstall:

$\frac{3}{4}$ Klafter eichene Scheiter,
64 $\frac{1}{2}$ Klafter Nadelholzscheiter,
62 $\frac{1}{2}$ Klafter ditto Prügel,
 $\frac{1}{2}$ Klafter ditto Abfallholz,
8600 Stücke ditto Wellen;

am Samstag dem 29. März,
im Forst, Herrenblatt und Winterhalde:

1 eichener Spalkloß,
381 Stämme sehr gleichförmig gewachsenes Floss- und Bauholz,
22 Stücke Säglöße.

Die Zusammenkunft ist am 1. und 3. Tag im Forst, auf der Herrenbergerstraße beim Steinbruch, am 2. Tag in der Herrenblatt, bei den Oberjettinger Feldern,

je Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Ortsvorsteher wollen diesen Verkauf ihren Gemeinde-Angehörigen rechtzeitig bekannt machen lassen.

Wildberg, den 19. März 1851.

Königliches Forstamt.
Guntert.

Kameralamt Reuthin.
Nagold.
Holzgarten
samt
Zugehör.

Die Verpachtung des Holzgartenraumes von ungefähr
1 Morgen 3 Viertel 29 Ruthen
an der Nagold, auf 6 Jahre, sammt
dem Verkauf der Umzäunung, des
Geschirrs und der Geschürbhütte wird
am Montag dem 24. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
im Rathhause zu Nagold vorgenom-
men; wozu Pacht- und Kaufs-Lieb-
haber eingeladen werden.
Reuthin bei Wildberg, den 12.
März 1851.
Königl. Kameralamt.
Hahn.

Amtsnotariat Altenstaig.
Ebershardt,
Gerichtsbezirk Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des
Christian Wurster, Bildwebers
und Gemeinderaths von Ebers-
hardt,
werden oberamtsgerichtlichem Auftrag
zu Folge durch
die unterzeichnete
Stelle nachste-
hende Realitäten,
als

Gebäu:
Ein zweistöckiges Haus und Scheuer
unter einem Dach, sammt Hof-
raithe oben im Dorf;
Garten:
6/8 Morgen 29,9 Ruthen;
Acker:
in den drei Zelgen,
5 5/8 Morgen 34 Ruthen;
Wiesen:
2 3/8 Morgen 23,6 Ruthen;
Wald:
3 3/8 Morgen 46,3 Ru-
then,
gemeinderäthlich zu 1197 fl.
geschafft,
am Montag dem 28. April d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Ebershardt
zum Verkauf gebracht.
Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer haben
sich über Prädikat und Vermögen
auszuweisen.
Altenstaig, den 15. März 1851.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.
Fünfsbronn,
Gerichtsbezirk Nagold.
Zweiter Liegenschaftsverkauf.
In der Santsache des
Jakob Friedrich Theurer,
Bauers zu Fünfsbronn,
werden auf den Antrag der
Gläubiger durch die unter-
zeichnete Stelle nachstehende
Realitäten, als

Gebäu:
Ein einstockiges Wohnhaus mit
Anbau und Scheuer unter einem
Dach mit Brettern bedeckt, oben
im Dorf eine Wagenhütte sammt
Hofraube beim Haus;
Acker:
16 1/8 Morgen 22,2 Ruthen;
Wiesen:
2 1/8 Morgen 41,9 Ruthen;
Garten:
1/8 Morgen 43,8 Ruthen;
angekauft zu 925 fl.,
am Samstag dem 26. April d. J.,
Morgens 10 Uhr,
einem wiederholten und, wenn an-
nehbare Offerte zu erzielen, letzten
Verkauf ausgesetzt.
Die Stadt- beziehungsweise Schul-
heissen-Aemter werden ersucht, diesen
Verkauf in ihren Gemeinden auf üb-
liche Weise unter dem Anfügen zu
veröffentlichen, daß sich fremde, der
Verkaufs-Kommission unbekannt Käufer
über Prädikat und Vermögen
durch gemeinderäthliche Zeugnisse zu
den Akten zu legitimiren haben.
Den 19. März 1851.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Wildberg.
Holzverkauf.
Montag den 31. März
werden aus dem Erlachberg, an der
Straße nach Nagold, circa
300 Stücke sehr schönes
Langholz und Klöße ver-
kauft, wobei sich die Liebhaber
Morgens 9 Uhr
auf dem Rathhause einfinden wollen.

Gündringen,
Oberamts Horb.
Holz-Verkauf.
Die hiesige Gemeinde verkauft aus
ihrer Waldung Osterholz
150 Stämme ganz schö-
nes Langholz, vom
40ger aufwärts,
gegen baare Bezahlung.
Der Verkauf findet

am Montag dem 24. d. M.,
Morgens 9 Uhr,
statt.
Zu dieser Verhandlung werden die
Kaufsliebhaber höflich eingeladen.
Den 12. März 1851.
Schultheissenamt.
Baumgartner.

Göttelfingen,
Oberamts Freudenstadt.
Fahrniß-Verkauf.
Unterzeichneter ist gesonnen, seine
sämmtlich
vorhandene
Fahrniß in
Göttelfingen,
D.A. Freu-
denstadt, zu verkaufen und zwar am
Montag dem 24. und
Dienstag dem 25. März,
Anfang je Morgens 9 Uhr.
Die Gegenstände sind folgende:

1) Vieh: zwei Ochsen, vier Kühe,
wovon drei nähig und eine
halb trächtig, drei nä-
hige Kalbinnen, Schmal-
vieh, zwei zum
Dienst taugliche
Farren und zwei
fette Schweine;
2) Futter: ungefähr 60 Centner
Heu, und ungfähr 90 Centner
Dohnd;
3) Früchten: ungfähr
600 Garben Haber,
und 400 Garben Rog-
gen;
4) ein Wagen, Pflug,
Egge und Bau-
rengeschirr aller
Art;
5) Schreinwerk, eine Mostrotte;
6) 25 Eimri Erdbirnen, und
7) ungfähr ein Centner Schmalz.
Die Liebhaber werden nun auf oben
bemerkte Zeit mit dem Bemerken ein-
geladen, daß die verkauften Gegen-
stände nur gegen baare Bezahlung
verabfolgt werden.
Die Herren Ortsvorsteher werden
um gef. Bekanntmachung in ihren
Gemeinden höflich ersucht.
Heselfbronn, D.A. Nagold, den 18.
März 1851.

Ochsenwirth Graf.
Stadt Altenstaig.
Liegenschafts-Verkauf.
Aus der Santsache des
Jakob Friedrich Single, We-
bers von hier, kommt am
Dienstag dem 22. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,



auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:

Gebäude:

Die Hälfte an Einer Behausung
am Walkenweg, neben
Luchmacher Seegers Re-
likten und Väcker Kehle, mit
dem vierten Theil
an 3 1/2 Morgen
Garten dabei.

Anschlag 500 fl.

Mäheseid:

1 Morgen in Häußensäckern, ne-
ben Jakob Buob und Friedr.
Kob, Fuhrmann,

Anschlag 300 fl.

Hiezu werden die Singleischen Gläu-
biger und Bürgen und Kaufs-Lieb-
haber — auswärtige mit obrigkeit-
lichen Vermögens-Zeugnissen — ein-
geladen.

Altensitag, den 19. März 1851.

Güterpfleger:

Fr. Großmann.

Vdt. Stadtschultheiß

Speidel.

Nagold.

Zu verkaufen auf den
Abbruch.

Der herrschaftliche Fruchtkasten hier
mit vergl. = 50 Fuß lang
und = 40 Fuß breit und
drei Stock bis unter das Dach
hoch, welchen die Stadtgemeinde käuf-
lich erworben hat, wird auf den Ab-
bruch verkauft, und ist hiezu

Montag der 24. dieß,

Morgens 9 Uhr,

festgesetzt, wozu sich die Liebhaber auf
dem Rathhause einfinden wollen.

Den 17. März 1851.

Stadtpfleger Günther.

Emmingen,

Oberamts Nagold.

Letzter Verkauf

emer

Mühle und Güter.

Aus der Santmasse des Georg Ja-
kob Furtchmüller, früheren Bür-
gers und Delmüllers da-
hier, gegenwärtig aber in
Stammheim, Oberamts
Calw, werden aus Auftrag des Kö-
niglichen Oberamtsgerichts Calw im
öffentlichen Aufsteig auf dem hiesigen
Rathhause am

Mittwoch dem 23. April,

Nachmittags 1 Uhr,

folgende Objekte verkauft:

Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit
engerichteter Del- und Gips-
mühle, auch Hanfreibe;

Gärten:

17 1/4 Ruthen 2 1/2

Schub im Binde,

und die Hälfte an

17 3/4 Ruthen im

Wiesthal.



Zu diesem letzten Verkauf werden
weitere Liebhaber mit dem Bemerken
eingeladen, daß vor der Verhandlung
die näheren Bedingungen bekannt ge-
macht werden und der Verkauf so-
gleich ratifizirt wird.

Den 18. März 1851.

Schultheißenamt.

Ken z.

Enzthal,

Gerichtsbezirks Nagold.

Anforderung.

Nachstehende Familien von hier
wandern nach Nordamerika aus und
sind nicht im Stande, die geschliche
Bürgschaft zu leisten, und zwar:

Michael Friedrich Fischer,

Anna Catharina Harter,

Georg F. Seger,

Egidius Wolz,

Philipp F. Wezel,

Christiana Calmbach, je mit

Familie,

und

Christian Braun.

Alle diejenigen, welche an dieselben
eine rechtliche Forderung zu machen
haben, werden aufgefordert, diese lang-
stens

binnen 10 Tagen

von heute an bei dem Gemeinderath
hier geltend zu machen. Bemerkt
wird, daß sämtliche auf öffentliche
Kosten auswandern, und keine Rechts-
hilfe wegen gänzlicher Vermögens-
losigkeit geleistet werden kann.

Den 17. März 1851.

Gemeinderath.

Vdt. K. Oberamtsgericht.

G.-Akt. Nic.

Walldorf,

Oberamts Nagold.

Bäume-Empfehlung.

Aus der Baumschule des Unter-
zeichneten können im Laufe
dieses Früh-Jahrs wieder
2000—3000 Stücke hoch-
stammige Apfel- und Birnbäume ab-
gegeben werden.

Die Preise sind: für einen hoch-
stammigen Apfelbaum, 15—20 fr.,
für einen hochstammigen Birnbaum,
24 fr.,

für zwergstammige Apfelbäume, 12 fr.,

für zwergstammige Birnbäume, 15 fr.

Bei Abnahme größerer Parthien noch
billiger.

Für Reichtheit der Sorten, welche
in vorzüglichem Tafel- und Most-
Obst bestehen, wird garantirt.

Den 19. März 1851.

Christian Gänfle,

Gärtner.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Bauholz- und Eichen-
Verkauf.

Aus dem hiesigen Ge-
meindewald kurze Mark
werden am

Donnerstag dem 27. März,

Mittags 1 Uhr,

in dem Walde selbst im öffentlichen
Aufsteig an den Meistbietenden ver-
kauft:

50—60 Stämme Bauholz, worun-
ter auch Säglöße,

ferner

25 Stücke Eichen im Walde Rehr-
haup,

wozu die Liebhaber unter dem Be-
merken eingeladen werden, daß baare
Bezahlung geleistet werden muß.

Den 20. März 1851.

Aus Auftrag:

Waldmeister Wolfer.

Böblingen.

Weinfeil.

Meinen rein gehaltenen Wein von
den Jahren 1846, 1848 und
1849 biete ich hiemit zu bil-
ligen Preisen an.

Gustav Stahl, Kaufmann.

Emmingen,

Oberamts Nagold.

Bitte um Beiträge.

Am 17. März d. J. brach in dem
hiesigen Köfleswirthshaus Feuer aus,
das so schnell um sich griff, daß in
wenigen Stunden dieses in einen

Schutthausen
verwandelt
wurde. Der

Dienstmagd
des Köfles-
wirths, Chri-
stiana Deutschmann, gebürtig von
Mindersbach, wurden ihre sammtli-
chen Kleidungsstücke ein Raub der
Flammen. Theilnehmende Freundewer-
den nun höflich gebeten, sich der Un-
glücklichen mitleidsvoll annehmen zu
wollen und ihr eine Gabe in ihrer
gänzlichen Verarmung zu geben.

Den 19. März 1851.

Zur Beurkundung:

Schultheißenamt.

Ken z.



In Nagold ist der Unterzeichnete gerne bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und in die Hände der Verunglückten zu liefern.

G. Zaiser.

Nagold.

Bleiche-Empfehlung.

Ich erlaube mir die höfliche Anzeige zu machen, daß ich auch heuer wieder Leinwand, Faden und Garn auf die berühmte Rosen-Bleiche in Urach besorge, und bitte um gefälligen Zuspruch, indem ich die Versicherung geben kann, daß sämtliche Bleichgegenstände zu rechter Zeit aufs schönste gebleicht und in bester Qualität zurückgeliefert werden.

Johann Georg Kaiser.

Nagold.

Geld anzuleihen.

Es liegen 400 fl. zum Ausleihen gegen zweifache gesekliche Güter-Versicherung parat.

Wo, sagt

G. Zaiser.

Nagold.

Geld-Gesuch.

Ein Pfandschein von 350 fl., der mehr als zweifach versichert ist, wird gegen baar Geld umzusehen gesucht, von wem, sagt

G. Zaiser.

Nagold.

Geld-Gesuch.

Für einen Mann auf dem Lande, welcher von seinem Ortsvorsteher als sehr pünktlicher Zinszahler empfohlen wird, wird ein Anlehen von 150 fl. gegen weifache Güter-Versicherung gesucht. Nähere Auskunft erteilt

G. Zaiser.

Berneck.
Heu und Stroh
ungefähr 40 Centner von sehr guter Qualität zu verkaufen in der Pfarrscheuer.

Nagold.

Pfundklee zu verkaufen.

Aus Auftrag habe ich 5-6 Centner Pfundklee, per 104 Pfund zu 22 fl. zu verkaufen.

Müller Pfeifer.

Teufringen,
Oberamts Böblingen.

Wein feil.

Guter alter Wein, 1 1/2 Eimer Marbacher Gewächs ist feil im Pfarrkeller.

Nagold.

Frish und reinlichst gewäs-
serte **Stockfische**
sind von heute an bis
Ostern zu haben bei
Gustav Gmelin,
vormals E. Schwarz.

Konfirmations-Geschenke.

Nagold.

Durch die unterzeichnete Buchhandlung ist zu erhalten:

Glaube, Hoffnung, Liebe.

Ein Andachtsbuch in Liedern für Freunde und Verehrer des evangelischen Christenthums. Mit einer Vorrede von Albert Knapp. Mit 1 Stahlstich, 2 Tble. in 1 Bd. in engl. Leinwand mit Goldschnitt elegant gebunden 1 fl. 48 kr., brochirt 1 fl. 12 kr.

Legner, Elaj,

die

Abendmahlskinder.

3 Bülle nach dem schwedischen Original in dessen Vermaß übersetzt von G. Schilling. Mit 1 Stahlstich. 8°. Elegant in engl. Leinwand mit Goldschnitt gebunden 1 fl. 24 kr., broch. 54 kr. Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

Die am vorletzten Sonntage, dem allgemeinen Buß- und Betttage, von sämtlichen evangelischen Kanzeln des Landes verlesene

Ansprache

an die

evangelischen Gemeinden

ist bei Unterzeichneter im Druck erschienen und allen Eltern, Vormündern und Erziehern angelegentlich zu empfehlen. Diese Ansprache geht von der evangelischen Synode aus, welche es, wie im Eingange gesagt ist, nicht unterlassen kann, ein Wort erster Ermahnung und herzlichster Bitte, in Beziehung auf die Heiligung der Tage des Herrn und auf die Wiederbelebung christlicher Zucht und Ordnung an sämtliche evangel. Gemeinden unsres Landes zu richten.

Preis 1 kr., in Partien von 12 Exemplaren 1/2 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 19. März 1851, per Scheffel.				Freudenstadt, den 15. März 1851, per Scheffel.				Tübingen, den 14. März 1851, per Scheffel.				Calw, den 8. März. 1851, per Scheffel.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel, alt.	5	30	5	18	4	48	—	—	—	—	6	—	5	18	4	48
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	12	52	12	36	12	16	13	36	13	20	12	48	12	48	—	—
Reggen	10	—	9	36	9	12	10	32	10	16	9	44	—	—	—	—
Gerste	8	24	—	—	—	—	8	48	8	—	7	48	7	52	—	—
Haber, alt.	—	—	—	—	—	—	4	42	4	30	4	15	4	30	4	17
„ neuer	4	27	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mahlfrucht	10	—	9	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	8	30	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4	—	—	8	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	—	—	12	48
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	—	—	12	48

Brodt- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernenbr. 10kr.	Bed 8 L. 2 D. 1	4 B. Kernenbr. 11kr.	Bed 8 L. 3 D. 1
Dönsfleisch 8	„	Dönsfleisch 8	„
Rindfleisch 6	„	Rindfleisch 6	„
Kalbfleisch 5	„	Kalbfleisch 6	„
Schwil. abgez. 8	„	Schwil. abgez. 7	„
„ unabgez. 9	„	„ unabgez. 9	„
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernenbr. 12kr.	Bed 7 L. 3 D. 1	4 B. Kernenbr. 10kr.	Bed 8 L. 2 D. 1
Dönsfleisch 8	„	Dönsfleisch 9	„
Rindfleisch 6	„	Rindfleisch 7	„
Kalbfleisch 5	„	Kalbfleisch 6	„
Schwil. abgez. 8	„	Schwil. abgez. 7	„
„ unabgez. 9	„	„ unabgez. 8	„

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

